

Korken sammeln für den Kranichschutz

Budni unterstützt den NABU Hamburg bei Umweltprojekt

Hamburg, 29. August 2010 – Im September und Oktober 2010 können Kunden in Hamburg ihre gesammelten Naturkorken aus Wein- und Sektflaschen in allen Budni-Filialen abgeben. Der NABU Hamburg ruft die Bevölkerung auf, von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen. Denn die Naturkorken kommen der NABU-KORKampagne zugute, die sich für den Kranichschutz in Deutschland und Spanien sowie für soziale Projekte einsetzt.

„Leider landen immer noch zu viele Naturkorken im Hausmüll“, bedauert Guido Teenck, Projektleiter der KORKampagne beim NABU Hamburg. „Doch dafür sind sie zu schade, denn sie sind ein wertvoller Rohstoff. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass Budnikowsky uns bei dieser Kampagne unterstützt.“ Und Unterstützung ist bitter nötig: In den Winterhuder Werkstätten, einer anerkannten Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Hamburg, zerkleinern behinderte Menschen die Korken zu dem umweltfreundlichen Dämmstoff ÖKork. Teenck: „Nun gehen den Mitarbeitern dort die Korken aus, da ÖKork für den ökologischen Hausbau immer stärker nachgefragt wird.“ Vier Tonnen Korken pro Monat seien nötig, um den derzeitigen Bedarf zu decken. Durch die ehrenamtlich organisierte KORKampagne kommen aber zurzeit nur ca. drei Tonnen pro Monat zusammen. Cord Wöhlke, Geschäftsführer von Budnikowsky: „Damit die KORKampagne weiterhin erfolgreich arbeiten kann, stellen wir im September und Oktober gerne unsere Filialen als Sammelstellen zur Verfügung

und werben für die Kampagne.“ Die Partner bitten nun die Hamburger Bürgerinnen und Bürger, Flaschenverschlüsse aus Naturkorken zu sammeln und im September und Oktober in einer der Budni-Filialen abzugeben. Daneben gibt es zusätzlich bundesweit eine ganze Reihe von Sammelstellen, bei denen man ganzjährig seine Korken abgeben kann. „Zum einen vermeidet man damit Müll und sorgt für die Wiederverwertung eines wertvollen Naturrohstoffes“, erklärt der Kampagnenleiter. „ÖKork ist zudem ein Beitrag zum Klimaschutz. Zum anderen fließt ein Teil des Verkaufserlöses von ÖKork in Schutzprojekte für den Kranich in Spanien und Deutschland.“ Zu guter letzt schaffe die Kampagne Arbeitsplätze im sozialen Bereich. Wappenvogel der KORKampagne ist der Kranich. Er überwintert in den Korkeichenwäldern in Spanien und Portugal. Um Kraft für den Zug in die Brutgebiete zu haben, frisst er Eicheln. Ohne die schonend genutzten Kork- und Steineichenwälder würden über 50.000 Kraniche aus Mittel- und Nordeuropa ihr Überwinterungsgebiet verlieren. Daher müssen die Wälder weiterhin traditionell genutzt werden. Dies lohnt sich aber nur, wenn auch in Zukunft Weinkorken aus der Rinde der Korkeiche hergestellt werden. Mit dem Erlös aus der KORKampagne unterstützt der NABU daher die spanische Naturschutzorganisation SEO, die sich für den Schutz der Kraniche und Korkeichenwälder einsetzt. Darüber hinaus hat der NABU die Brutgebiete in der Elbtalau verbessern können. Heute brüten wieder bis zu 10 Paare auf den Flächen des NABU Hamburg.

3.044 Zeichen inkl. Leerzeichen

Bilderservice:

<http://www.budni.de/presse>

Pressekontakt:

IWAN BUDNIKOWSKY GmbH & Co. KG

Susan Hillmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wandsbeker Königstraße 62

22041 Hamburg

Tel.: (0 40) 6 82 79-17 14

Fax: (0 40) 6 82 79-4 67 14

Mobil : 0 163 – 6 82 79 29

E-Mail: susan.hillmann@budni.de

Internet: <http://www.budni.de>